



Maultiertrekking, Wanderung im Hohen Atlas, Marokko
DIE GROSSE ATLASTRAVERSIERUNG:
Vom Toubkal zum M'Goun
Täler, Pässe, Berberdörfer



Daten/Preise	21.06.25 - 12.07.25	22 Tage	Sa bis Sa	CHF 1750.-
	09.08.25 - 30.08.25	22 Tage	Sa bis Sa	CHF 1750.-

Mit dem Tagesrucksack zu drei Viertausender in zwei völlig unterschiedlichen Landschaftsgebieten. 18 Tage in der Natur, 112 Stunden Wandern, tausende von Höhenmetern!

Das abwechslungsreiche Trekking längs über den Atlas kann wahrlich mit Superlativen aufwarten. Vom Dach Nordafrikas wandern Sie zum höchsten Passübergang Marokkos, gelangen zu Felsgravuren, älter als unser Vorstellungsvermögen, staunen ob dem mystischen See, der inmitten grosser Felsbrocken liegt, durchqueren die Gebiete verschiedener Berberkulturen und Sprachen und stehen stolz auf dem Berg, der mit Recht von den Einheimischen 'Amssoud' – 'Wind' genannt wird. Er, der M'Goun und der Abstieg ins 'Ait Bougmez' – 'das glückliche Tal', sind der krönende Abschluss dieser einmaligen Wanderung.

Die Route führt vom Vulkangebiet des Toubkal Nationalparks mit dem Basaltgestein und den engen Tälern mit kleinen Terrassenfeldern und Apfel-, Kirsch- und Nussbäumen zu den Hochebenen des Atlas, wo die Halbnomaden mit ihren Herden den Sommer verbringen und den Eindruck erwecken, als sei die Zeit stehen geblieben.

Unterschiedlichste Gesteinsformen und -farben prägen das Landschaftsbild. Mit den in Lehmbauweise erbauten Berberdörfern, die wie Schwalbennester an den Berghängen kleben und dem Dorf Megdaz mit seinen Speicherburgen kann diese Reise auch das architektur- und kulturinteressierte Herz erwärmen. Die Herzlichkeit und gelassene, ja manchmal gar singende Art der Begleitung durch das lokale Team lässt die Seele tanzen.

Eine Reise, auf der die Füsse weit gehen und das Herz Weite geniessen kann. Und das Muli das Hauptgepäck geschickt über Stock und Stein trägt. Ein Klassiker mit rückschonendem „Sahnehäubchen“!

5 - 9 Std. Gehzeit/Tag (mit fakultativen Gipfelbesteigungen bis 10 Std.)

Mässig schwierig: anspruchsvolle Bergwanderung mit kurzen, ausgesetzten Passagen. Gute Trittsicherheit erforderlich. Sehr gute Wanderkondition.

Lange Tagesetappen und Auf- und Abstiege mit bis zu 1500 m Höhendifferenz
1700 - 4171 m ü.M.

Kontakt & Anmeldung

Schweiz: WeitWandern, c/o Volkswirtschaft Berner Oberland, Thunstrasse 34, CH-3700 Spiez
Tel 033 654 18 42, info@weitwandern.ch / www.weitwandern.ch

Marokko: Brigitte Zahner & Lahoucine Taha, Amalou voyages-trekking, Lot Al Massar N°563, MA-40000 Marrakech, Tel 00212 5 24 43 22 21, Natel 00212 6 68 88 31 94, info@maraboutreisen.ch



Geplantes Reiseprogramm:

Jede Reise schreibt ihre eigene Geschichte und ist ein Gesamtkunstwerk von Witterung, Gästen, Team, Umständen und 1001 weiteren Facetten. Bitte seien Sie sich bewusst, dass unsere Touren Reisen in die Natur mit all ihren wunderbaren, jedoch - zum Glück! - auch unkontrollierbaren Elementen sind. So kann es mal kälter oder heisser als vorgesehen sein, so kann es auch mal regnen oder ein Sandsturm die Zähne im wortwörtlichen Sinne knirschen lassen. Eine vielleicht seltene Erfahrung im heutigen durchorganisierten und scheinbar kontrollierbaren Alltag. Darum behalten wir uns das Recht vor, allenfalls Programmanpassungen vorzunehmen.

Die Männer unserer Begleitteams haben grosse Erfahrung, Material und getroffene Vorkehrungen sind von hoher Qualität. So können Sie sich dem Abenteuer bedenkenlos hingeben und sich auf vierundzwanzig Stunden Natur pur einlassen. Gelassenheit, Humor und Vertrauen bilden eine gute Basis für eine gelungene Reise.

Mahlzeiten: Frühstück (F) / Mittagessen (M) / Abendessen (A)

1. Tag: Anreise. Transfer zum Hotel in der Medina von Marrakech.

Übernachtung mit Frühstück in einfachem Hotel/Riad (-/-/-)

2. Tag: Marrakech - Toubkalpark. In Marrakech, der Stadt der Gegensätze, Geschichten und Geschichten-erzähler beginnt der Tag früh, zumindest für den Muezzin, der vom nahen Minarett zum Gebet ruft. Nach einem gemütlichen Frühstück und gestärkt für den Schritt aus der Türe der Unterkunft hinaus in diese so andere Welt, nutzen wir diesen Tag zum Ankommen. Farben, Formen, Gerüche, Geräusche, Bilder und ein kundiger Stadtführer begleiten uns durch die Gassen und zum einen oder anderen Kulturmonument. Die Reise zum Toubkal Nationalpark führt uns vorbei an den Träumen der Immobilien-, Hotellerie- und Golfbranche Marrakechs, 471m ü.M. Nach den eindrucksvollen Strassen mitten in einem bescheidenen Vorort wechselt die Szenerie und bald fällt unser Blick auf Olivenbäume, Kakteen, Felder und Dörfer. In Imlil, 1850 m ü.M, nehmen wir die Stimmung des Dorfes am Fusse des höchsten Berges Nordafrikas und der Filmkulisse der Kasbah Toubkal auf, schnüren die Schuhe und ziehen los. Fühlt sich gut an: weit ausschreiten und dabei den Tagesrucksack noch etwas zurechtrücken. Noch tragen wir unseren eigenen Sonnenhut und lassen den blauen Cheche über unseren Nacken baumeln. Der Weg führt Euch zu einer einfachen Herberge. Heute kocht der Trekkingkoch für Euch.

Ca. 3 stündige Stadtführung, (ca. 1 ½ Std. Fahrt, ca. 1 Std. Wanderung) Herberge (F/-/A)

3. Tag: Aklimatisation Toubkalregion. Gemütlich gehen wir den Tag an. Vor der Herberge beladen unsere Maultierführer die Lasttiere. Sie werden uns die kommenden Tage begleiten. Beim Marabout Sidi Chamharouche tauchen wir ein in die Mythologie der Kultur, deren Gast wir für 3 Wochen sind. Wir steigen auf zum „Basecamp“ am Fusse des Toubkal. Lassen die Hütte und den dazugehörigen Abfallberg links liegen und schlagen erstmals unsere Zelte auf. Unser Trekkingkoch zaubert ein feines Essen auf „den Teppich“, die Maultierführer füttern die Tiere und bald senkt sich eine entspannte Ruhe übers Nachtlager auf 3100 m ü.M.

Camp (ca. 4 ½ Std. Wanderung) (F/M/A)

4. - 10. Tag: Toubkal Nationalpark - Atlas Occidental. „Yalla!“ ruft unser Guide. Der Cheche sitzt keck auf seinem Haupt. Wir wollen heute hoch hinaus. Deshalb ziehen wir früh los, geniessen den Aufstieg in der Morgenfrische und besteigen höchsten Gipfel Nordafrikas, den Jebel Toubkal. Einer der Viertausender, denen die Region ihre Beliebtheit für Kilimanjaro- oder Mount Kenia-Trainingseinheiten verdankt. Wir schauen rüber zum Ouankrim, 4080 m ü.M. Wir geniessen den Gipfelstolz und blicken auf die dunstige Ebene und über die Gipfelkette des Atlas. Wer heute noch nicht zum Dach von Afrika aufsteigen mag, kann auch einfach einen Teil des Weges mitgehen oder vom Camp aus die Umgebung erkunden. Oder beim Trekkingkoch im Küchenzelt kulinarische Höhenflüge zaubern.

Der vulkanische Ursprung hat dem Gebiet mit seinem Basaltgestein fast unwirkliche Kontraste geschenkt. Kleine, fruchtbare Felder in schmalen Tälern, steinige Berghänge und Apfel-, Kirschen- und Wallnussbäume neben Erd- und Gesteinsfarben, die das Auge betören.

Kontakt & Anmeldung

Schweiz: WeitWandern, c/o Volkswirtschaft Berner Oberland, Thunstrasse 34, CH-3700 Spiez
Tel 033 654 18 42, info@weitwandern.ch / www.weitwandern.ch

Marokko: Brigitte Zahner & Lahoucine Taha, Amalou voyages-trekking, Lot Al Massar N°563, MA-40000 Marrakech, Tel 00212 5 24 43 22 21, Natel 00212 6 68 88 31 94, info@maraboutreisen.ch



Die Menschen in den Dörfern, von wo unsere Maultierführer stammen, sprechen Tachelheit oder Tassoussite, Berberdialekte. Wir steigen über den höchsten Passübergang dieses gastfreundlichen Landes, den Tizi n'Ouannous, 3669 m ü.M., und gelangen so auf die Südseite der Toubkalregion. Mitten in einer der Mondlandschaft ähnlichen Szenerie liegt der Lac n'Ifni wie eine Fata Morgana. An grossen Felsbrocken vorbei und über eine trockene, steinige Berglandschaft steigen wir ab zum See, 2350 m ü.M. Die Sage erzählt, dass der See von einem heiligen Mann geschaffen wurde, um den Menschen und der Natur nach einer langen Trockenzeit das wertvolle Lebenselixier zu schenken. Wir erfrischen uns mit einem Bad im Bergsee. Der nächste Tag ist eine herausfordernde Tal- und Bergwanderung. Der Weg führt uns hinab ins Tal auf 1800 m ü.M. und zu Berberdörfern. Anschliessend steigen wir wieder auf zu einem Pass, 3100 m ü.M. Am Fuss des Passes, auf einer Alm, schlagen wir heute unsere Zelte auf.

Der Adrar n'Derne, 4000 m ü.M. ist eher eine Himmelsdachkrete denn eine Bergspitze. Diesem Berg entlang wandern wir mit einer herrlichen Aussicht auf das Toubkalmassif und einen Teil des Anti Atlas zu unserem Camp auf 2550 m ü.M. Agadir? Dieses Wort hat noch eine andere Bedeutung als die bei deutschen Badetouristen beliebte Stadt an der Atlantikküste. Welche? Unser Tourenguide, Berber und auf dem Land aufgewachsen, seit Kindsbeinen in den Bergen unterwegs, beantwortet geduldig unsere Fragen. Der Trekkingkoch sorgt mit seinen liebevoll zubereiteten Mahlzeiten dafür, dass unser Guide vor lauter Fragen kein Loch im Bauch kriegt. Ein Berberdorf, ein Pass und der Abstieg zu einer Schlucht stehen heute nach der dampfenden Tasse Kaffee und dem duftenden Tee noch auf dem Tagesprogramm. Die Mulis weiden beim Camp auf 1500 m ü.M.

Die Wanderung zum Ausflugsstal und heiligen Ort für die Familien aus Marrakech führt uns zu weiteren Berberdörfern und Geschichten zu dieser Region. Vor einigen Jahren erlebte die Bevölkerung des Tales, wie schnell sich ein Rinnsal in einen reissenden Bach verwandeln kann. Die Überschwemmung in den 90er Jahren brachte vielen Familien Trauer und blieb den Einheimischen in prägender Erinnerung. Wir steigen vom Tal auf zur Hochebene von Yagour. Hier übersommern die Familien der Halbnomaden mit ihren Ziegen- und Schafherden. Eine ganz besondere Atmosphäre liegt über diesem entrückten Ort. Die Felsgravuren zeugen von einer Zeit tausende von Jahren vor der Geburt Christi, und auch von unserer eigenen Endlichkeit hier oben, inmitten der majestätischen Bergwelt.

Camps (an vier Tagen 6 bis 6½ und an den anderen Tagen je 9 Stunden, mit Gipfelbesteigung bis 10 Std. Wanderung) (F/M/A)

11. - 12. Tag: Tichka - Telouet. Eine entspannte Routine hat sich im Tagesablauf eingestellt und das Weiterziehen, um zu schauen, wie es wohl hinter dem nächsten Pass, im Tal unten ausschaut, ist zu einem Geniessen des Hier und Jetzt geworden. Der heutige Abstieg führt uns ins Tal und zu einem Oued. Am nächsten Tag werden wir die Tichka Passstrasse queren und das Gebiet des grossen Pascha, dem Glaoui, betreten. Die Ruinen des Palastes in Telouet erzählen die Geschichten und Wirren dieser für die Wirtschaft lange wichtigen Region. Die Karawanen nach Timbouctou mussten hier nicht selten ihr Weggeld entrichten, zu einer Zeit, wo auch die Salzminen Gold wert waren. Die Farben des Gesteins und der Erde erfreuen die Sinne des Bergsteigers. Auf einem Viertausender stehen ist das eine, diese vielfältigen Eindrücke aufnehmen, das andere – und zusammen ergibt es ein wunderbares Gehen und Erleben. Auf rund 2000 m ü.M. begeben wir uns zum 2. Teil unserer Trekkingtour, steigen bis 2500 m ü.M. auf und übernachten in einem Tal 2150 m ü.M.

Camps (je 4½ und 6 Stunden Wanderung/Tag) (F/M/A)

13. - 20. Tag: Zentraler Hoher Atlas - Megdaz - Tassaout - M'Goun. Wie Heimkommen fühlt es sich inzwischen an, wenn wir die Spitze unserer Telefonkabine, die eigentlich ein Toilettentzelt ist, erblicken. Das Begrüssungsritual geht uns genauso leicht über die Lippen wie unseren Berber Freunden. „Salam aleikum, le bess, becher!“ ruft uns Lahcen lachend zu. Ja, es macht Freude mit diesen Naturburschen unterwegs zu sein und ihre ungekünstelte Herzlichkeit, ihren Humor erleben zu dürfen.

Kontakt & Anmeldung

Schweiz: WeitWandern, c/o Volkswirtschaft Berner Oberland, Thunstrasse 34, CH-3700 Spiez
Tel 033 654 18 42, info@weitwandern.ch / www.weitwandern.ch

Marokko: Brigitte Zahner & Lahoucine Taha, Amalou voyages-trekking, Lot Al Massar N°563, MA-40000 Marrakech, Tel 00212 5 24 43 22 21, Natel 00212 6 68 88 31 94, info@maraboutreisen.ch



Wie sich doch gestandene Männer in Tränen lachende Jungs verwandeln können beim Kartentrick oder dem spontanen Singen im traditionellen „Hin- und Hergesang“. Nein, sie lachen nicht über uns Touristen, sondern sie singen von der Glatze unseres Kochs und den süssen Wassermelonen, die man im Sommer geniessen kann. Wir lassen die Dörfer hinter uns und wandern zu den Almen auf über 2000 m ü.M. Nach dem Pass auf 2900 m ü.M. gelangen wir zum Fluss und schlagen heute unser Nachtlager auf. Draussen schlafen? Oh ja, heute sowieso. Warum? Weil es grad sooo schön ist.

Was „Tissent“ auf Berber heisst, haben wir von Ibrahim gelernt. Salz und Kreuzkümmel begleiten uns auf unserer Reise genauso, wie die Louisa. Ob uns wohl nach 7 Stunden wandern eine Salzmine erwartet oder warum der Ort, wo uns Ibrahim heute Abend ein feines Abendessen zubereitet, wohl „Akka n'Tissent“ heisst? Unser wandernder Reiseführer lässt es uns selbst entdecken. Einen Tag später kommen die BaumliebhaberInnen in der Gruppe zum Zuge. Das Trekking führte uns nämlich zu einem Gebiet mit alten knorrigen Steineichen und zu Wallnussbäumen. Wir übernachteten auf 2000 m ü.M.

Mit einem weiteren Passübergang erwandern wir uns heute einen Wechsel des Bühnenbildes. Der Spaziergang über die Azib, eine Alm, geleitet uns zu den Schluchten von Megdaz und zum gleichnamigen Dorf, das durch seine Architektur beeindruckt. Die herrschaftlichen, aus Stein erbauten Speicherburgen geben dem Dorf bei den Wallnussbäumen und Terrassenfeldern seinen festen, starken Charakter.

Mit dem ersten Tageslicht verlassen wir das Biwak und steigen gemächlich aufwärts. Unser heutiges Ziel ist der M'Goun. Aswou (Wind) nennen ihn die Einheimischen, und wie immer macht er seinem Namen alle Ehre! Vom Gipfel können wir in der Ferne den Ort erahnen, wo wir unsere Tour begonnen haben. Über Pässe und durch Täler sind wir zur Hochebene von Tarkedit am Fusse des Berges gelangt. Weit unten schmiegen sich die erdfarbenen Dörfer mit ihren in Lehm- und Architektur erbauten Häusern an die Berghänge. Wo in den abgeschiedenen Tälern kaum Erde vorhanden ist, schufen die Berber ihre Speicherburgen und Siedlungen aus Stein. Verwittert sind die Symbole auf den hölzernen Türrahmen der uralten Häuser.

Eine Quelle, ein See, der Fluss von Tassaout: wir sind dem kostbaren Nass gefolgt. Geschickt haben die Maultiere unser Gepäck über Stock und Stein getragen. Auch sie erfreuten sich des Wassers. Keck reckte das Helle jeweils seinen Kopf in die Höhe und trabte unternehmungslustig davon. Oh Ahmed, Dein Muli hat nur Flausen im Kopf! „Le bess, becher?“ ruft es uns freudig entgegen. Wir sind wieder im Camp. Die Gesichter strahlen. Am nächsten Tag steigen wir von der Hochebene ab zu knorrigen Wachholderbäumen und Buchs. Bald bleiben unsere Begleiter häufiger stehen: „Le bess, becher?“ Wir sind im Tal unseres Begleitempans angekommen.

Silbern glitzern die Pappeln neben den Apfelplantagen. Alte Nussbäume erinnern uns an die Begegnung im Tal der roten Erde. Weit sind wir gegangen, haben vieles in den Bergen zurückgelassen, anderes verändert, mitgenommen und Neues gewonnen.

Camps (je 6 bis 7 Stunden Wanderung/Tag, mit Gipfelbesteigung ca. 9 Stunden) (F/M/A)

21. Tag: Wanderung ins Ait Bougmez Tal und Fahrt nach Marrakech. Früh ist Tagwache. Ein letztes Mal packen wir unsere Sieben Sachen zusammen, schauen zu wie die Maultiere bepackt werden und steigen ab nach Arous und ins „glückliche Tal“. Dort wartet der Chauffeur mit dem Minibus, der uns über Demnate oder Azilal zurück nach Marrakech bringen wird. Wir verabschieden uns von unseren Begleitern. Zu einer Familie sind wir während dieser Tage geworden, und auch wenn wir uns auf eine Dusche und ein Bett freuen, so glitzert doch in dem einen und andern Auge eine Träne.

Ca. 4 Std. wandern, ca. 4 ½ Std. Fahrt, einfaches Hotel/Riad (F/M/-)

Je nach örtlichen Begebenheiten wandern wir vom Ait Bougmez, dem Gebiet des M'Goun's, von Osten nach Westen, zur Toubkalregion.

22. Tag: Abreisetag. Transfer an Flughafen/Bahnhof Marrakech oder Verlängerung. (F/-/-)

Kontakt & Anmeldung

Schweiz: WeitWandern, c/o Volkswirtschaft Berner Oberland, Thunstrasse 34, CH-3700 Spiez
Tel 033 654 18 42, info@weitwandern.ch / www.weitwandern.ch

Marokko: Brigitte Zahner & Lahoucine Taha, Amalou voyages-trekking, Lot Al Massar N°563, MA-40000 Marrakech, Tel 00212 5 24 43 22 21, Natel 00212 6 68 88 31 94, info@maraboutreisen.ch



Teilnehmerzahl:

2 bis 12 Gäste. Liegen weniger als vier Buchungen vor, wird die Tour nach Rücksprache mit den Angemeldeten und der Verrechnung eines Kleingruppenzuschlages durchgeführt:

bei 2 TeilnehmerInnen: ca. CHF 200.- bis 300.- /Person

bei 3 TeilnehmerInnen: ca. CHF 100.- bis 200.- /Person

Leistungen: ab Marrakech.

- Alle gruppenbezogenen Transfers gemäss Programm
- Unterkunft gemäss Programm im Doppelzimmer bzw. in 2-Personen-Zelten
- Führung und Betreuung durch einen geprüften, lizenzierten einheimischen Bergführer während des Trekkings
- Erfahrener Trekkingkoch
- Lokales Begleitteam mit ihren Maultieren
- Gesamte Campingausrüstung (Zelte, Schaumstoffmatten, Küchenutensilien, Toilettenzelt) in sauberem und gutem Zustand
- Maultiere zum Tragen von Gepäck, Material und Lebensmitteln
- Ein Wasserfilter zur sicheren Reinigung des Trinkwassers und teils Mineralwasser
- Auf der gesamten Reise liebevoll zubereitete Vollpension, in Marrakech Zimmer/Frühstück
- Begrüssung in Marrakech, Orientierung zum Reiseablauf
- Ca. 3-stündige Stadtführung

Nicht inbegriffen:

- Anreise nach Marrakech
- Eintritte
- Persönliche Ausgaben wie Getränke, Souvenirs
- Landesübliche Trinkgelder für Unterkunft, Chauffeur, Stadtführer, das Begleitteam (ca. CHF 150.- bis 180.-)
- Persönliche Versicherungen
- Einzelzimmer-/Einzelzeltzuschlag
- zusätzliche Kosten bei Krankheit, Unfall, Bergrettung, Flugzeitenverschiebungen, Änderung der Route durch höhere Gewalt, Gepäckverspätung
- Individuelle Ankunfts-/Abreisetransfer bei von den ausgeschriebenen Daten abweichender An-/Rückreise

Als offizielles, lizenziertes Reisebüro in Marrakech verfügen wir über die nötigen Versicherungen als Reiseveranstalter und eine Reisegarantieversicherung. Unsere Berechnungen enthalten die obligaten 20% MWSt.

Die von uns durchgeführten Reisen sind offiziell deklariert. Wir zahlen alle staatlichen Abgaben und legen Wert auf einen fairen und dem grossen Engagement und Erfahrung angemessenen Lohn, auch für den Trekkingkoch und die Dromedar- und Maultierführer. Ihre Reise mit uns als lokale Reiseagentur trägt direkt zum Lebensunterhalt der Landbevölkerung und zum Erhalt der lokalen Infrastruktur bei.

Wir und unsere Mitarbeiter (Tourenführer, Koch, Chauffeur) verzichten auf lukrative Kommissionshalte bei Basaren und Restaurants.

Leistungen auf Anfrage

Einzelzimmer-/Einzelzeltzuschlag: CHF 140.-

Schlafsackmiete mit Innenschlafsack aus Baumwolle: CHF 35.- pro Tour

Reitmaultier: CHF 350.-

Verlängerungstage in Marokko auf Anfrage

Ankunftstransfer bei Anreise vor dem ausgeschriebenen Reisedatum, inkl. Empfang: CHF 30.-

Abreisetransfer nach dem ausgeschriebenen Reisedatum CHF 25.-

Anmeldung: [Online hier](#) , schriftlich per Formular oder siehe Kontakt & Anmeldung in der Fusszeile.

Notizen:

Kontakt & Anmeldung

Schweiz: WeitWandern, c/o Volkswirtschaft Berner Oberland, Thunstrasse 34, CH-3700 Spiez
Tel 033 654 18 42, info@weitwandern.ch / www.weitwandern.ch

Marokko: Brigitte Zahner & Lahoucine Taha, Amalou voyages-trekking, Lot Al Massar N°563, MA-40000
Marrakech, Tel 00212 5 24 43 22 21, Natel 00212 6 68 88 31 94, info@maraboutreisen.ch